

Der Herzog von Braunschweig-Dels; eine  
biographische Skizze.

(Beschluß.)

Der Herzog folgte den Desterreichern nicht nach Böhmen, wie die Hessen thaten; sondern rückte mit seinem Corps, 1900 Mann stark, wovon 700 Cavallerie waren, von Altenburg gegen Leipzig vor, wo eben die Ruhe zurückgekehrt und äußerst wenig Militair war. Dennoch drang er nicht ohne Kampf am 26. Jul. früh Morgens in die aus dem Schlummer aufgeschreckte Stadt, die er noch am Nachmittag wieder verließ, um seinen Marsch nach Halle fortzusetzen, wo er am 27. gegen Morgen ankam. Auch in diesem Aufzuge verweilte er keinen Tag; sein mit beispielloser Eile zurückgelegter Weg gieng über Eisleben nach Halberstadt, wo am 30. Jul. Vormittags der kön. westphäl. Großmarschall des Pallasches und Oberst, Graf von Wellingeroode mit dem 5ten Infanterieregimente eingerückt war. Ungeachtet derselbe weder Cavallerie noch Geschütz zu seiner Unterstützung hatte, leistete er dennoch am demselben Abend mit 6 Kanonen vor den Thoren erscheinenden Braunschweig. Corps

tapfern Widerstand. So überrascht unterlag das westphäl. Regiment endlich nach einem ehrenvollen sehr blutigen Kampfe, der noch längere Zeit in den Straßen von Halberstadt fortgesetzt wurde, und ein fürchterliches Schauspiel gewährte. Der Herzog, der im Handgemenge selbst in der Reihe seiner schwarzen Husaren gekämpft hatte, wendete sich nun nach seinem Geburtsorte, dem vormaligen Wohnsitz seiner Ahnen. Am 31. Jul. spät Abends zog er mit einem Theile seiner Truppen und einer Batterie Artillerie in Braunschweig ein, auf dessen Wällen er, in einen Mantel gehüllt, die Nacht zubrachte. Er durfte sich keine Ruhe gestatten; denn von allen Seiten waren ihm die Verfolger auf den Fersen. Der westphäl. General Reubell concentrirte 4000 Mann seiner Division bei Dhoff, der Gen. Gratien war mit einer holländ. Division von Erfurt aufgebrochen und näherte sich den Küsten der Nordsee, während der Generallieutenant von Ewald mit einem dänischen Truppencorps von Glückstadt ins Hannoversche über die Elbe ging, um die Ufer dieses Stroms zu decken. Am nächsten folgte der Gen. Reubell dem Herzoge, der auf seinem schnellen Rückzuge mit der Avantgarde